

Zug, 3. September 2021

### **Erweiterung Schulanlage Loreto, Stadt Zug: Fragen und Antworten**

a) Könnten Sie mir die Höhe der "Dachkante" des Trakt. 1 (5 geschossig, bereits bestehend) noch angeben. Der neu geplante Trakt 6 (4 geschossig) ist auf 469,45 m üM, wie hoch ist der Trakt 1? D.h. gehe ich richtig in der Annahme, dass theoretisch mindestens zwei Stockwerke, wenn nicht drei Stockwerke "Luft-Differenz" zwischen Trakt 1 und Trakt 6 bestehen?

Antwort Baudepartement zu Frage a)

Trakt 1 weist eine Dachkote von 478.40 (5 Geschosse ab Pausenplatz; Gesamthöhe 17.0 Meter) und Trakt 6 von 469.49 auf. Die Höhendifferenz zwischen den beiden Trakten beträgt 8.90 Meter (Beilagen 1a + 1b). Die fünf Trakte der bestehenden Anlage sind sorgfältig in die Hanglage situiert und weisen unterschiedlich hohe Baukörper aus. Um dieses städtebaulich und architektonische sorgfältig ausstarierte Gesamtbild zu erhalten, hat sich der neue Trakt 6 aus städtebaulicher und architektonischer Sicht mit einer eigenständigen Höhenentwicklung in das bestehende Ensemble zu integrieren.

b) Besteht ein Modell des Projektes, welches erlaubt die Einschränkung der Nachbarschaft 1:1 zu erkennen.

Antwort Baudepartement zu Frage b)

Anbei das gewünschte Modellfoto des Siegerprojekts (Beilage 2a). Während das Siegerprojekt das Raumprogramm mit zwei Volumen umsetzte, gab es auch Wettbewerbsbeiträge, die das gesamte Raumprogramm in einem Volumen abwickelten (Beilage 2b). Das Resultat ist ein eher wuchtiger Baukörper, der sich weder in die bestehende Anlage, noch das umliegende Quartier einordnet.

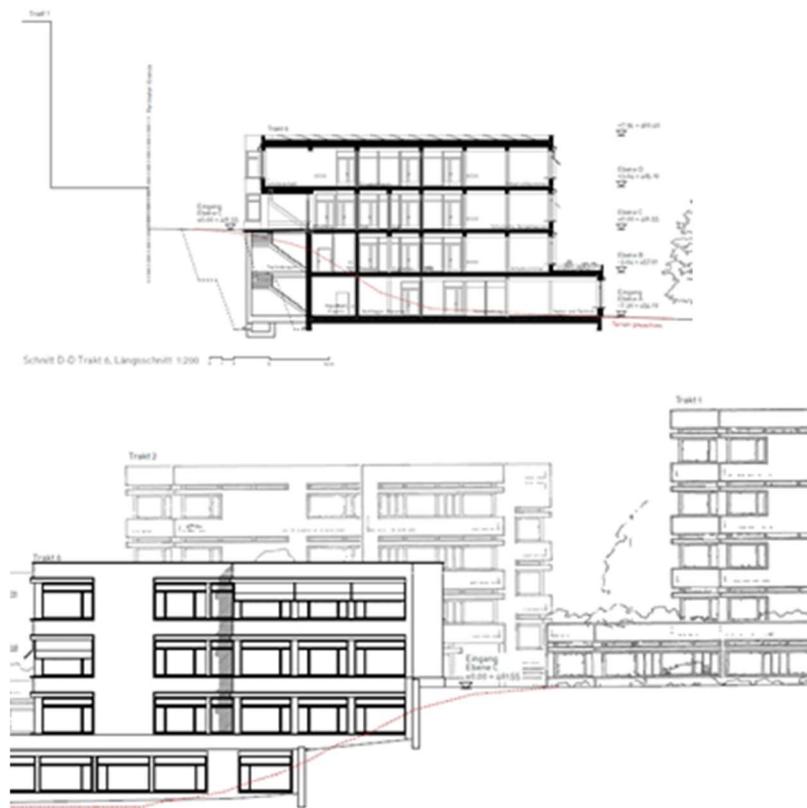
c) Wie viele Leute (Nachbarn) wären von einer Erhöhung des Trakts 6 betroffen? Sind es vor allem Eigentümer oder Mieter? Wurden mit den Nachbarn konkret Gespräch bezüglich des geplanten Neubaus, (des Trakt 6) geführt?

Antwort Baudepartement zu Frage c)

Die Jury hatte die städtebauliche Eingliederung in das bestehende Quartier zu bewerten. Die Höhe der Volumen wurde nicht bewertet, ebenso bildete das Risiko von Einsprachen kein Bewertungskriterium.

Die direkt betroffenen Grundstückeigentümer wurden auf die Wettbewerbsausstellung aufmerksam gemacht. Die Besuche, die individuell und ohne Anmeldung erfolgten, wurden nicht erfasst. Grundstückeigentümer, die sich zu erkennen gaben und das Gespräch suchten, äusserten sich insgesamt positiv zum ausgelobten Projekt.

Höhenprofil (aus Beilage der Vorlage)



Freundliche Grüsse

Philip C. Brunner  
**Präsident GPK Stadt Zug**  
Gemeinderat